

Hygienekonzept - Nation of Gondwana 2021



Stand: 30.06.2021

Das vorliegende gekürzte Konzept gilt für folgende Veranstaltung:

- 1. Ausgabe Milan 16.-18.07.2021**
- 2. Ausgabe Kranich 23.-25.07.2021**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Rahmenbedingungen	1
1.2	Derzeitiger Stand der Wissenschaft	1
1.3	Strategien zur Pandemiebekämpfung.....	2
1.3.1	Medikamente	2
1.3.2	Impfung	2
1.3.3	Testlösungen	5
1.4	Rückschlüsse für das Hygienekonzept.....	6
2	Hygienemaßnahmen.....	7
2.1	Umsetzung Allgemein.....	7
2.2	Ablauf Aufbau	8
2.2.1	Aufbau Phase I / 03.07.2021 – 10.07.2021	8
2.2.2	Aufbau Phase II / 11.07.2021 – 16.07.2021	9
2.3	Ticket- & Testverfahren – Gäste & Veranstaltungscrew	9
2.3.1	Ablauf Ticketvergabe inklusive PCR-Testung	10
2.3.2	Änderungen bei der Ticketvergabe bei vollständigen Impfschutz.....	11
2.4	Anreise und Testkonzept (Schnelltest):.....	12
2.4.1	Ablaufplan Schnelltest.....	12
2.5	Künstler:innen	13
2.6	Zwischenphase 19.07.2021 – 22.07.2021	14
2.7	Abbauphase 23.07.2021 – 31.07.2021.....	15
3	Angewandte Hygienemaßnahmen während der Veranstaltung.....	15
3.1	Handwaschbecken und Desinfektionsmöglichkeiten.....	15
3.2	Hygienecrew	15
3.3	Gastronomie- und Barbetrieb	15
3.4	Ausblick.....	15
	Quellen.....	I
	Anhang.....	III

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Impfdosenlieferungen 1. Und 2. Quartal Deutschland..... 4

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Impfungen in den Bundesländern, Stand 21.04.2021..... 3

Tabelle 2: Impfungen pro Tag in Deutschland 4

1 Einleitung

1.1 Rahmenbedingungen

Die geplanten Maßnahmen des vorliegenden Konzeptes orientieren sich eng an den geltenden Bestimmungen des Infektionsschutzgesetz (IfSG) sowie den allgemeinen Hygieneregeln und -empfehlungen des Robert Koch-Instituts, Paul-Ehrlich-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus setzt sich das Hygienekonzept das Ziel, Auflagen der zuständigen Arbeitsbehörden und der Bundes- und Landesregierung sinngemäß zu erfüllen. Neueste Forschungsergebnisse aus der Virologie, Epidemiologie und Aerosolforschung wurden fortlaufend in dem Konzept ergänzt und eingefügt.

Es ist in diesem Fall wichtig zu erwähnen, dass die hier beschriebenen Maßnahmen des vorliegenden Konzeptes auf dem derzeitigen Kenntnisstand beruhen und einen Versuch darstellen, den Gesundheitsschutz der Gäste, der Mitarbeiter:innen und Künstler:innen bestmöglich zu gewährleisten. Sie gelten als Instrument der Qualitätssicherung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Open Air Veranstaltung.

1.2 Derzeitiger Stand der Wissenschaft

Da das Coronavirus inzwischen seit mehr als einem Jahr den Alltag der Menschen in der Bundesrepublik beeinflusst, weiß die Medizin und Wissenschaft inzwischen mehr über die Krankheit als im gleichen Zeitraum vor einem Jahr sowie Wege sie zu bekämpfen. All diese Informationen dienen als Grundlage und Voraussetzung für die hier vorgestellten Maßnahmen.

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen klar, dass die Ansteckungsgefahr im Außenbereich mit 0.1 % im Promillebereich liegt. Dies wurde belegt durch eine Studie aus Irland, bei der mehr als 200.000 Infektionen untersucht worden sind.¹ In einen aktuellen offenen Brief von führenden Experten der Gesellschaft für Aerosolforschung (GAeF) an die Bundesregierung soll ein Umdenken in Bezug auf Verschärfungen der Corona-Maßnahmen im Außenbereich angeregt werden². Die zentrale Aussage des Schreibens stellt klar heraus, dass die Übertragung von SARS-CoV-2 Viren nahezu ausnahmslos nur in den Innenräumen stattfindet. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass im Freien das Virus nur „äußerst selten“ übertragen werden kann und das die aus den Innenbereichen bekannten Clusterinfektionen, welche sich auf eine breitgefächerte Ansteckung mehrerer Personen beziehen, nicht auftreten.³ Maßnahmen wie z.B. nächtliche Ausgangssperren, Verbotsaufenthalte für Parks und eine Maskenpflicht für Fahrradfahrer und Jogger werden als schlichtweg kontraproduktiv gesehen. Im Umkehrschluss werden Menschen motiviert sich heimlich in Innenräumen zu treffen und sich damit in zunehmenden Maßen den staatlichen Anordnungen sowie der öffentlichen Beobachtung zu entziehen.⁴

¹ vgl. mdr Wissen 2021

² vgl. zdf 2021

³ vgl. tagesschau 2021

⁴ vgl. Spiegel - Wissenschaft

1.3 Strategien zur Pandemiebekämpfung

Möglichkeiten einer Bekämpfung der Pandemie können grundlegend in drei Bereiche aufgeteilt werden.

1. *Medikamente*
2. *Impfung*
3. *Testlösungen*

Weiterführende Details werden vom RKI aufgezeigt, wobei „die Reihenfolge der operativen Ziele keine Priorisierung bedeutet; Ausplanung und Umsetzung müssen in großen Teilen parallel erfolgen.“⁵

1.3.1 Medikamente

Ein wichtiges Instrument, welches jedoch kaum mediale Aufmerksamkeit erhält, zur Eindämmung von COVID-19 sind therapeutische Medikamente. Neben der Neuentwicklung und Erprobung zahlreicher Wirkstoffe, werden häufig bereits vorhandene Medikamente auf ihre Wirkung bei einer Erkrankung mit dem SARS-CoV-2 erprobt. In Deutschland sind derzeit nur die zwei Medikamente Remdesivir und Dexamethason zugelassen.⁶ Hauptfokus bei der Anwendung ist die Vermeidung und Abschwächung von schweren Verläufen während einer Erkrankung. Die pharmakologische Forschung unterscheidet bzgl. der Medikation gegen Sars-CoV-2 vier zentrale Bereiche:

- Antivirale Medikamente
- Herz-Kreislauf-Medikamente
- Dämpfende Immunmodulatoren
- Medikamente für die Lungenfunktion

In diesen vier Bereichen sind in den letzten 6 Monaten große Fortschritte gemacht worden. Im Bereich der antiviralen Medikamente ist vor allem das Nasenspray der Firma ‚SANOtize‘ sehr erfolgversprechend. Das Spray reduzierte laut Hersteller in einer Phase II Studie in Großbritannien die Viruslast infizierter Personen bereits innerhalb der ersten 24 Stunden nach Anwendung deutlich. Aktuell befindet sich das Präparat in der Zulassungsphase. Es befinden sich viele weitere erfolgversprechende Medikationen in den Phase II, bzw. Phase III Studien. Einen Überblick finden Sie in einer Auflistung der Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa).⁷ Es ist davon auszugehen, dass bis zum 16.07.2021 einige der Präparate bereits zugelassen und erhältlich sein werden und einen schweren Verlauf von Sars-CoV-2 verhindern können.

1.3.2 Impfung

Aktuell sind nach gründlicher Untersuchung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) in der EU vier Impfstoffe (BioNTech/Pfizer, Johnson & Johnson/Janssen Pharmaceuticals Moderna und AstraZeneca) durch die Europäische Kommission zugelassen worden.⁸ Aktuell

⁵ vgl. RKI - Robert Koch-Institut 2021b

⁶ vgl. zdf heute 2021

⁷ vfa - Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. 2021

⁸ vgl. Europäische Kommission 2021

haben in Deutschland seit Beginn der Impfkampagne am 28.12.2020 bereits 17,29 Millionen Menschen mindestens einmal [entspricht 20,8 % der Gesamtbevölkerung], 5,65 Millionen Menschen zweimal eine Impfung erhalten, damit sind 6,8 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft (Stand: 21.04.2021 / 10:15 Uhr).

Unser Team ist der festen Überzeugung, dass eine vollständige Impfung der gesamten Bevölkerung der beste und schnellste Weg ist, das Virus unter Kontrolle zu bekommen. Das Festival Nation of Gondwana hat sich in einem Newsletter deutlich für die Impfungen positioniert und die Gäste aufgerufen sich impfen zu lassen.

Bundesland	Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl einmalig geimpft	Gesamtzahl vollständig geimpft
Baden-Württemberg	2.946.817	2.203.519	743.298
Bayern	3.698.989	2.807.017	891.972
Berlin	1.041.209	742.205	299.004
Brandenburg	677.243	508.781	168.462
Bremen	210.626	160.325	50.301
Hamburg	496.622	388.754	107.868
Hessen	1.641.283	1.184.930	456.353
Mecklenburg-Vorpommern	436.523	334.328	102.195
Niedersachsen	2.109.317	1.597.573	511.744
Nordrhein-Westfalen	5.063.327	3.871.093	1.192.234
Rheinland-Pfalz	1.121.984	859.955	262.029
Saarland	304.808	228.945	75.863
Sachsen	1.132.336	832.577	299.759
Sachsen-Anhalt	601.596	473.578	128.018
Schleswig-Holstein	798.611	617.770	180.841
Thüringen	616.583	439.856	176.727
Impfzentren Bund*	37.718	37.598	120
Gesamt	22.935.592	17.288.804	5.646.788

Tabelle 1: Impfungen in den Bundesländern, Stand 21.04.2021⁹

Am 21.04.2021 wurden in Deutschland 477.320 Erstimpfungen und 57.878 Zweitimpfungen verabreicht.¹⁰ Ausgehend von einem Durchschnittswert der vergangenen 14 Tage liegt die Quote der Erstimpfungen in Deutschland bei 514.113. Bleibt dieser Wert konstant ergibt sich aus der Anzahl der 22.935.592 bis zum 21.04.2021 verabreichten Dosen und der bis zum Veranstaltungsstart in 87 Tagen am 16.07.2021 verabreichten Vakzine eine Gesamtzahl von 62.016.616 Erstimpfungen. Das entspricht 74,7 % der deutschen Gesamtbevölkerung. Für die

⁹ RKI - Robert Koch-Institut 2021c

¹⁰ BMG- Bundesministerium für Gesundheit 2021

Zweitimpfungen würde sich entsprechend des gleichen Berechnungsschlüssels aus der Summe der 5.646.788 bis dato verabreichten Impfungen und dem Durchschnittswert von 69.332 für die kommenden 87 Tage eine Gesamtzahl 6.031.909 Zweitimpfungen, was wiederum 7,2 % der Gesamtbevölkerung entspräche, ergeben. Es ist jedoch anzunehmen, dass die Quote der Zweitimpfungen am 16.07.2021 höher liegen wird. Zudem ist die Impfkapazität der Hausarztpraxen durch die derzeit unzureichende Versorgung mit Vakzinen nicht an einen Punkt an dem ihr Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie voll ausgeschöpft werden kann.

Dabei gilt es zu beachten, dass der Impfstoff von Johnson und Johnson, von dem 10 Millionen Dosen im zweiten Quartal verimpft werden sollen, eine Einfachimpfung darstellt. Bereits nach der ersten Impfung besteht hier bereits der volle Schutz.

Daraus ergibt sich, dass zum 16.07.2021 bereits 21.737.042 Personen den vollen Impfschutz genießen. Das entspricht 21,17% der Bevölkerung.

Datum	Erstimpfung	Zweitimpfung	Gesamt
07.04.21	575.067	93.732	668.799
08.04.21	633.613	86.314	719.927

Tabelle 2: Impfungen pro Tag in Deutschland

Das wesentlich mehr Menschen in Deutschland geimpft werden können, hängt ohne weiteres mit den höheren Liefermengen an Impfdosen, die Deutschland im zweiten Quartal erhalten wird. Eine konkrete Aufschlüsselung und der direkte Vergleich zwischen den Liefermengen aus dem ersten und den zweiten Quartal sind in folgender Abbildung zu sehen.

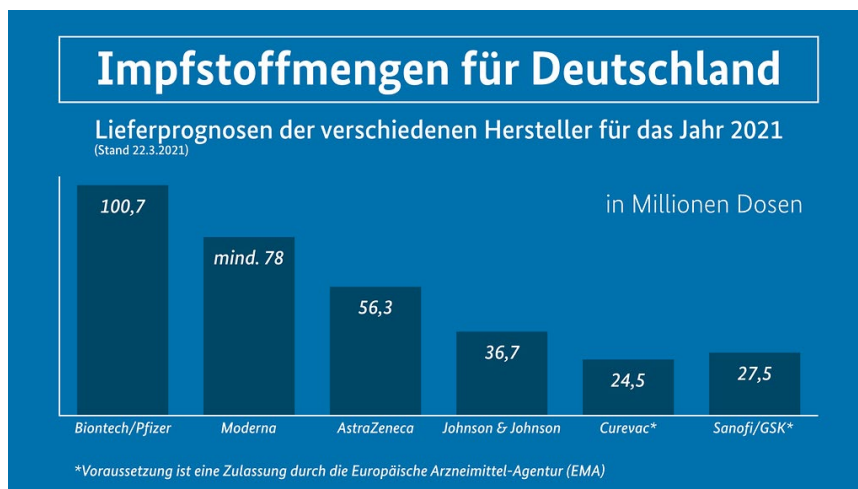


Abbildung 1: Impfdosenlieferungen 1. Und 2. Quartal Deutschland

Durch stetige Verbesserungen beim Produktionsprozessen und der Ausbau der Produktionsstätten ist zu erwarten, dass die tatsächlichen Liefermengen sogar noch höher liegen könnten. Die aktuell veröffentlichte Ankündigung vom 19.04.2021 von BioNTech / Pfizer beispielsweise zusätzliche 100 Millionen Impfdosen an die Europäische Union zu liefern, ist in dieser Impfprognose noch nicht erfasst.

Studien aus Israel bescheinigen dem Präparat von BioNTech/Pfizer bereits nach der ersten Impfung eine hohe Schutzwirkung davor an Covid-19 zu erkranken. Die Studienergebnisse zeigten, dass das Risiko einer Infektion mit Sars-CoV-2 sank um 60 Prozent und das einer leichten Erkrankung um 66 Prozent. Das Risiko eines stationären Krankenhausaufenthaltes verminderte sich um 78 Prozent und die Wahrscheinlichkeit einer Behandlung auf der Intensivstation um 80 Prozent. Eine schottische Effektivitätsstudie analysierte 1,2 Millionen Impfungen und konnte damit nachweisen, dass in Bezug auf die Vermeidung einer intensivmedizinischen Behandlung bei einer schweren Covid-19-Erkrankung vier bis fünf Wochen nach Verabreichung der ersten Impfdosis, die Schutzwirkung bei BioNTech/Pfizer 85 % betrug und bei dem Astrazeneca-Vakzin sogar 94 % betrug.¹¹

1.3.3 Testlösungen

Der dritte und nahezu wichtigste Punkt zur Pandemiebekämpfung ist ein schlüssiges und sicheres Testszenario. Infolge anhaltender Fortschritte bei der Entwicklung von Testmöglichkeiten zum Erkennen einer möglichen Infektion mit dem Sars-CoV-2 Erregers durch die Pharmaunternehmen, in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Bundesregierung, wurden signifikante Fortschritte bei der Eindämmung der Pandemie erzielt. Durch eine weitläufige Verfügbarkeit von Covid-19 Antigen Schnelltests im Einzelhandel und stetig zunehmende Anzahl von Testzentren, die jeden Bürger entsprechend der Coronavirus-Testverordnung (TestV) mindestens einen kostenlosen Bürgertest pro Woche ermöglicht, finden die Maßnahmen zur regelmäßigen Testung nicht nur eine fortschreitenden Akzeptanz in der Bevölkerung, sondern werden auch stark durch die Kommunikation und Reglementierung der Regierung unterstützt. Durch eine regelmäßige und flächendeckende Testung kann dabei geholfen werden Infektionen schneller zu finden und infolgedessen Infektionsketten vor einer zu großen Verbreitung zu durchbrechen und die Bildung von Infektionsclustern zu vermeiden.

Grundlegend gehören derzeit zwei Testmöglichkeiten zum direkten Erregernachweise des Coronavirus SARS-CoV-2 zum weitläufig angewandten Stand der Technik. Das sind zum einen der Antigen-Schnelltest und der PCR-Test, dessen Genauigkeit durch eine laborbasierte Untersuchung der entnommenen Proben in seiner Exaktheit der Ergebnisermittlung über den des Antigen-Schnelltests liegt. Dadurch müssen positive Schnelltestergebnisse nach wie vor von einem PCR Test validiert und verifiziert werden.

PCR-Test

Mit der Fähigkeit bestimmte Abschnitte im Erbmaterial des Virus zu erkennen, welche nur beim Coronavirus Sars-CoV-2 vorkommen und einer besonders hoher Sensitivität sowie Spezifität zur Erkennung bereits niedrigster Viruslast durch Vervielfältigung des Virengenoms unter Laborbedingungen, wird der PCR-Test als das Standard-Verfahren in der Virus-Diagnose weltweit eingesetzt.

Die Sensitivität gibt prozentual an, wie viele Infizierte bei einem Test erkannt werden. Die Spezifität gibt an wie viele Personen bei der Untersuchung korrekt als gesund erkannt werden, nach Angaben des Robert Koch Instituts liegt diese bei PCR bei 99,9 Prozent.¹²

¹¹ Der Tagesspiegel 2021

¹² vgl. zdf 2021

Allgemein wird davon ausgegangen, dass soweit Virus-Gene in einer Probe vorhanden sind, diese zu 99 Prozent erkannt werden können.¹³

1.4 Rückschlüsse für das Hygienekonzept

Aus den derzeit bekannten Forschungsergebnissen zu der COVID-19 Pandemie ergeben sich folgerichtig zahlreiche Schutzmaßnahmen, die es zu beachten gilt und die konkrete Instrumente zum Gesundheitsschutz darstellen.

Ausgehend von Erfahrungswerten, die während des letzten Jahres unter Pandemiebedingungen gesammelt wurden, hat sich gezeigt, dass auch mit einer Vielzahl an Maßnahmen und Regelungen im fortgeschrittenen Verlauf eines Events Beteiligte zunehmend beginnen sich erst weniger genau an Vorgaben zu halten und dann zunehmend anfangen auf eine Einhaltung zu verzichten. Auch eine konstante Überwachung ob Richtlinien eingehalten werden, ist nicht nur schwer umsetzbar, es läuft auch den Kerngedanken eines Events, bei dem sich das Publikum entspannen soll, prinzipiell etwas zuwider. Um auch unter diesen speziellen Bedingungen allen Gästen die gewohnte Atmosphäre und Erfahrung zu bieten, die sie aus Pre-Pandemie-Zeit gewohnt sind, ist es zwingend erforderlich mit einer Containment-Strategie und der Festlegung von Grünen-Zonen zu arbeiten.

Um genau das zu realisieren, ist es basierend auf den vorliegenden Stand der Wissenschaft zwingend erforderlich großflächige PCR-Testungen sowie nachgelagerte Schnelltestung **aller** an der Veranstaltung beteiligten Personen vorzunehmen. Dazu gehören insbesondere Gäste, Künstler:innen und Mitarbeitende. Aktuelle Studien und neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen darüber hinaus die Wirksamkeit der in Deutschland und Europa zugelassenen Impfstoffe. In Anlehnung an bundeseinheitliche Verordnungen und in Rücksprache mit dem Gesundheitsministerium von Brandenburg kann auf eine PCR-Testung verzichtet werden, sobald Personen vollständig geimpft sind. Als vollständig geimpft gilt jede Person die zwei Impfungen der Hersteller BioNTech/Pfizer, Moderna und AstraZeneca oder eine einfache Impfung des Herstellers Johnson & Johnson/Janssen Pharmaceuticals verabreicht bekommen hat und bei denen nach Gabe der letzten Impfstoffdosis mindestens 14 Tage vergangen sind.

Ein unkontrolliertes Betreten des Geländes durch unbefugte Personen gilt es unter allen Umständen zu vermeiden, da es den sensiblen Infektionsschutz massiv gefährden könnte. Neben beschriebenen Zugangsbeschränkungen und Zugangskontrollen wird es eine verstärkte Präsenz von Sicherheitspersonal geben, die regelmäßig vulnerable Zaunabschnitte patrouillieren und durchgehend eine stichprobenartige Untersuchung der Bändchen der Gäste unternehmen. Es wird in Vorfeld weitläufig kommuniziert, dass Personen die sich illegal Zutritt zum Gelände verschaffen in diesem Jahr nicht nur eine Anzeige wegen Hausfriedensbruch sowie Hausverbot zu erwarten haben, sondern wir derartige Aktionen als einen klaren Verstoß im Bereich des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) bewerten.

Auf Grundlage der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Ahndung von Verstößen im Bereich des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)¹⁴ würde dieses als Ordnungswidrigkeit zur

¹³ vgl. Quarks 2021

¹⁴ Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg 2020

Anzeige gebracht und die Entrichtung des höchstmöglichen Bußgeldes von unserer Seite forciert werden.

Wird von der Empfehlungen des Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Hinblick auf die Corona-Arbeitsschutzverordnung ausgegangen die besagen, dass sollten sich gleichzeitig mehrere Personen innerhalb von Räume aufhalten, müssen pro Person jeweils zehn Quadratmeter zur Verfügung stehen¹⁵, stellt das Veranstaltungsgelände mehr als ausreichend Platz draußen zur Verfügung. Rein rechnerisch ergibt sich damit ein Flächenverhältnis von einer Person zu 31,66 Quadratmeter.

2 Hygienemaßnahmen

2.1 Umsetzung Allgemein

Als Reaktion auf die schwer vorhersehbare Dynamik der Entwicklung der Pandemie wurde sich im Vorfeld dazu entschieden, die Veranstaltung mit seinen normalerweise 10.000 Gästen in diesem Jahr auf zwei Wochenende mit jeweils maximal 6.000 Personen (Gäste, Crew und Künstler) zu beschränken.

Normalerweise findet das Festival an einem Wochenende statt. Zwecks Optimierung des Crowd-Managements und der umfassenden Versorgung der Besucher und Mitarbeiter mit Testlösungen wird das Open-Air in diesem Jahr erstmalig auf zwei hintereinander folgenden Wochenenden aufgeteilt. Hierfür wurde der Ablauf in fünf Phasen aufgeteilt, die sich in Hinblick auf die Personengruppen, die gleichzeitig vor Ort sind und in den Anforderungen an die Maßnahmen für den Gesundheitsschutz unterscheiden. Die Phasen der beiden Veranstaltungen lauten wie folgt:

- Aufbau Phase I
- Aufbau Phase II
- 1. Veranstaltung - Milan
- Zwischenphase
- 2. Veranstaltung - Kranich
- Abbau

Das Hygienekonzept für das Festival Nation of Gondwana 2021 basiert auf räumlich abgegrenzter und zugangsbeschränkter grüner Zonen („Containments“), einer umfangreichen zweistufigen redundanten Teststrategie sowie einer Absicherung des Geländes nach außen und Trennung einzelner Geländebereiche durch mehrere Hygieneschleusen. Die Hygieneschleusen verfügen jeweils über vier Handwaschbecken, vier Desinfektions-spender und einer Schnellteststation.

Sämtliche Personen, die das Gelände (Crew, Subunternehmer, Künstler und Gäste) zum Festival betreten, werden im Vorfeld über das Ticketingsystem erfasst. Die Erfassung der personenbezogenen Daten wird vor Betreten des Festivals auf einen RFID-Chip überspielt. Dieser Chip befindet sich an dem zu tragenden Ident-Controller (Armbändchen).

¹⁵ vgl. Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2021

Die Bereiche für Festivalgäste, Crew- und Backstage sind streng voneinander getrennt und dürfen jeweils nur von den per Ident-Controller zugeordneten Gästen, bzw. Mitarbeitern:innen betreten werden. Die benötigte Infrastruktur wie WC, Duschen und Verpflegung ist in jedem Bereich vorhanden. Es werden ausreichend Handdesinfektionsspender und sonstige Hygieneartikel zur Verfügung gestellt. Die Übergänge der Bereiche sind durchgehend von Securitymitarbeiter:innen gesichert.

Es gibt zwei separate Security-Mannschaften (Secu Crews): Einmal die äußere Secu Crew, die für die Sicherung des Geländes gegen unbefugten Zutritt zuständig ist und einmal die innere Secu Crew, die für Sicherung des Veranstaltungsgeländes, des Crewgeländes und des Backstage zuständig ist. Für die äußere Secu Crew wird ein separater Bereich vor der grünen Zone eingerichtet. Somit wird gewährleistet, dass die Außen Secu Crew nicht in den inneren grünen Bereich kommt und somit KEINEN Kontakt mit der Crew oder Gästen im grünen Bereich hat. Auch hier wird es ein WC, Frischwasser und die Möglichkeit zum Schlafen geben. Die Verpflegung findet getrennt vom inneren Bereich statt.

Die innere Secu Crew wird im grünen Crew Bereich untergebracht und darf während der gesamten Zeit das Areal nicht verlassen. Falls dies doch geschehen sollte, ist ein erneuter PCR Test nötig.

Das vorliegende Konzept unterscheidet verschiedene Personengruppen und verschiedene Phasen. [Aufbau, Veranstaltung, Pause, Veranstaltung und Abbau ↔ Aufbaucrow, Veranstaltungscrow, Künstler, Gäste und Abbaucrew)

Jede Person, die eine grüne Zone betreten hat, befindet sich ab diesem Moment innerhalb der sicheren Zone. Sobald eine Person diese Zone wieder verlässt wird ihr ein erneuter Zutritt untersagt. Es gibt unterschiedliche grüne Zonen (Backstage / Veranstaltungsgelände / Crewbereich)

In dem nachfolgenden Kapiteln werden die einzelnen Teststrategien zur Vermeidung eines Infektionsgeschehens während der jeweiligen zu der Veranstaltung gehörenden Phasen im Detail aufgeschlüsselt.

2.2 Ablauf Aufbau

2.2.1 Aufbau Phase I / 03.07.2021 – 10.07.2021

Zu Beginn des Aufbaus wird der Backstagebereich (Grüne Zone) mittels doppelter Einzäunung gesichert. (03.07.2021 – 04.07.2021) Die Einzäunung umfasst zunächst nur den Bereich des Backstages. Die Zaunbauer verlassen nach dem Aufbau der Umzäunung das Gelände. Erst nachdem das Backstage umzäunt wurde und die Zaunbauer das Gelände verlassen haben, kann die weitere Aufbaucrow mit dem eigentlichen Aufbau des Festivals (Grundstruktur) beginnen. Die Umzäunung wird mit Warn- bzw. Verbotsschildern versehen, die das innenliegende Gebiet als Infektionsschutzgebiet ausweisen.

Die Schilder werden mit Warnhinweisen versehen, die darauf hinweisen, dass bei einem Betreten des Backstages, gegen den Eintretenden ein Strafverfahren eingeleitet wird. Das Backstage wird mit nur einem Ein- und Ausgang versehen. Dieser wird von zwei Securitykräften durchgehend kontrolliert. Sämtliche Arbeiten auf dem Gelände außerhalb des Backstage dürfen nur unter Einhaltung der AHA Regeln erfolgen.

Es werden ausreichend Handwaschbecken und Desinfektionsspender zur Verfügung gestellt. Die Personen, die den ersten Aufbau (05.07.2021 – 10.07.2021) tätigen werden zudem größtenteils geimpft sein.

Alle nicht geimpften Personen müssen sich vor Betreten des Geländes einem PCR Test bei unseren Kooperationspartner Centogene unterziehen und vor Betreten des Geländes einem erneuten Schnelltest, sowie alle zwei Tage innerhalb der kommenden 6 Tage einem weiteren Schnelltest bis eine Infektion ausgeschlossen werden kann.

- ❖ Aufbaucrew, Phase I: 75 Personen
- ❖ Dauer: 1 Woche
- ❖ Hygienekonzept: Vakziniertes Personal, Schnelltest täglich, AHA-Regeln

2.2.2 Aufbau Phase II / 11.07.2021 – 16.07.2021

Bevor der Hauptaufbau beginnt wird das gesamte Festivalgelände zweifach eingezäunt. Zudem werden der Bereich für die äußere Secu Crew doppelt eingezäunt und der gesamte Check-In / Testbereich zweifach eingezäunt.(08.07.2021 – 10.07.2021)

Das Festivalgelände ist nur durch einen Eingang betretbar. Dieser Eingang wird durchgehend von einem Sicherheitsdienst gesichert. Zudem wird das Gelände durch vier weitere Sicherheitskräfte gesichert, die einen rechtswidrigen Eintritt verhindern sollen und unmittelbar zur Anzeige bringen.

Die Mitarbeitenden dürfen das Gelände unter dem Nachweis eines negativen PCR Tests am Tag vor ihrem Arbeitsbeginn oder Nachweis einer vollständigen Impfung und durch einen negativen Schnelltest am Tag Ihres Arbeitsbeginns betreten. Der PCR Test kann in einer der Teststation durchgeführt. Der Schnelltest wird vor Ort durchgeführt. Ist einer der beiden Tests positiv kann die Person das Gelände nicht betreten. Die Personen, welche das Gelände betreten haben werden im Abstand von zwei Tagen auf einer Dauer von sechs Tagen mit einem Schnelltest nachgetestet. Solange der dritte Schnelltest aussteht darf sich die Person ausschließlich mit Mund-Nasen-Schutz im Backstage aufhalten. Erst nachdem sichergestellt wurde, dass die Person nicht infektiös und ansteckend ist darf sie sich frei im Backstage und auf dem Gelände bewegen.

- ❖ Aufbaucrew, Phase II: 250 Personen
- ❖ Dauer: 1 Woche
- ❖ Hygienekonzept: Vakziniertes Personal, PCR-Test, Schnelltests alle 2 Tage, MNS, AHA

2.3 Ticket- & Testverfahren – Gäste & Veranstaltungscrew

Die Termine für die beiden Veranstaltungen sind:

16.07.2021 – 19.07.2021 – NoG Milan

23.07.2021 – 26.07.2021 – NoG Kranich

Auto- und Fahrradtickets wird es nur im Bundle mit Festivaltickets geben, sprich ein Autoticket zusammen mit 1 – 5 Festivaltickets, bzw. 1 Fahrradticket mit einem Festivalticket. Anreise per Bahn ist nicht erwünscht und wird nicht unterstützt. Shuttlebusse vom Bahnhof Nauen werden in diesem Jahr nicht eingesetzt. Stattdessen wird ein kleines Bassliner Shuttle für 8 Personen von der Station Berlin [Luckenwalder Straße 4-6. 10963 Berlin] abfahren. So sollen mögliche größere Cluster auf maximal 5 Personen pro Auto und 8 Personen pro Kleinbus beschränkt bleiben.

Ein Auto bildet eine Virengemeinschaft. Bis zum Abschluss der Testung mit negativen Testergebnis und Betreten des Veranstaltungsgeländes müssen alle Gäste einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Es gibt zwei grundlegende Abläufe bei der Ticketvergabe, welche sich danach richten, ob eine Person vollständig geimpft ist oder einen PCR-Test benötigt. Sie unterscheiden sich wie folgt.

2.3.1 Ablauf Ticketvergabe inklusive PCR-Testung

0. Zunächst werden die Gäste über das gesamte Hygienekonzept und den Testablauf über alle uns zur Verfügung stehende mediale Mittel informiert. (Newsletter, Facebook, Instagram, pyonen-Website)
1. Mögliche Konstellationen für eine gemeinsame Anreise im Auto herausfinden und eine Virengemeinschaft bilden.
2. Um ein Ticket zu erwerben muss der Gast die Ticketverkaufswebsite anwählen.
3. Auf der Website muss der Gast alle relevanten und notwendigen Daten (Vorname, Nachname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon und Mailadresse) eintragen. Diese Daten müssen für jedes einzelne Ticket angegeben werden. Dadurch wird jedes Ticket personalisiert. Nachdem alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden kann der Gast auf (WEITER) klicken.
 - a. Der Gast erhält die gewünschte Anzahl an Auto- bzw Fahrradtickets.
 - b. Der Gast erhält zunächst kein Festivaltickets, sondern entsprechend der Anzahl gekaufter Tickets Testvoucher für PCR Tests.
 - c. Der Gast muss zwingend den AGB und den Hygienevorschriften zustimmen.
4. Vor dem Beginn des Festivals wird der Gast über die aktuelle Vorgehensweise zur PCR-Testung, Nachweis vollständiger Impfschutz und Antigenschnelltestung auf dem Veranstaltungsgelände informiert.
5. Der Gast erhält einen Link zu dem validierten Corona Test Portal der Firma CENTOGENE: [<https://corona.centogene.com/>] Der Gast registriert sich im Portal gemäß den Vorgaben. Im Rahmen des Testbuchungsprozesses wird der Vouchercode abgefragt. Mit seinem Ausdruck für einen PCR Test kann der Gast in eines der Testzentren in seiner geographischen Nähe gehen und sich dort testen lassen (Hamburg, Berlin, München, etc.).

6. Am Check-In wird der Voucher gescannt. Auf dem Monitor werden lediglich der Vor- und Zuname sowie das Geburtsdatum angezeigt. Zum Abgleich der Personalien muss der Gast seinen Personalausweis oder einen Reisepass vorzeigen. Nach Abgleich der Daten kann der PCR Test durchgeführt werden.
 7. Das ärztliche Labor, die Dr. Bauer Laboratoriums GmbH, führt eine Analyse auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion durch (PCR-Test). Das Resultat wird in jedem Fall über das jeweilige persönliche Nutzerkonto im Corona-Test-Portal zur Einsicht bereitgestellt.
 8. Die Auswertung des PCR-Tests kann bis zu 24 Stunden dauern.
 9. Liegt ein Ergebnis vor, wird die Information über den negativen/positiven oder unklaren Befund an den Ticketanbieter per passwortgeschützten digitalen Schnittstelle übermittelt. Daraufhin wird das Festivalticket als Email und SMS an den Gast versandt
 10. Der Gast wird durch das Testzentrum aufgefordert sich sofort nach dem Test in Quarantäne zu begeben, um vollen Schutz zu gewährleisten.
- Nur bei einem negativen Testergebnis kann das Festivalticket freigeschaltet werden. Bei einem positiven Testergebnis wird das Festivalticket nicht freigeschaltet. Der negativ getestete Gast erhält sein Festivalticket als PDF in Form einer Email oder als elektronisches Ticket per SMS. Der Gast wird aufgefordert sich auf den Weg zu einer vorgelagerten Check-In Station zu machen.

Bei einem positiven Testergebnis wird der Gast darüber informiert und aufgefordert sich sofort in Quarantäne zu begeben. Es erfolgt eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt. Der positiv getestete Gast erhält **kein** Festivalticket.

Die Veranstaltungscrowd wird über das Ticketingsystem erfasst. Für die Mitarbeiter der Veranstaltung und Subunternehmer gilt ein analoger Ablauf wie für die Gäste.

2.3.2 Änderungen bei der Ticketvergabe bei vollständigen Impfschutz

Personen die vollständig geimpft sind, müssen die PCR-Testung nicht durchlaufen. Es genügt der erfolgreiche Nachweis einer vollständigen Impfung. Zum Nachweis der vollständigen Impfung (Erläuterung siehe Kapitel 1.4) wird der QR Code des digitalen Impfbescheinigung benötigt. Das digitale Impfbescheinigung sollte in der *Corona-Warn-App* oder *CovPass-App* hochgeladen werden und kann dann dem Ticketanbieter in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Der QR-Code muss zwingend von der *CovPassCheck App* erkannt und gelesen werden können. Nach erfolgreicher Verarbeitung des digitalen Impfbescheinigung wird das Ticket an den Gast per Email und SMS verschickt. Eine zusätzliche Antigenschnelltestung vor dem Betreten des Festivalgeländes bleibt weiterhin Bestandteil des umgesetzten Hygienekonzeptes.

2.4 Anreise und Testkonzept (Schnelltest):

Am offiziell ersten möglichen Tag der Anreise wird die gesamte Eingangslogistik (Check-In) inklusive einer Schnellteststation mittels Drive-In auf dem Festivalgelände aufgebaut. Die gesamte Test- und Check-In Bereich ist zweifach umzäunt. Vor der möglichen Einfahrt wird jede Person überprüft, ob sie ein gültiges Festivalticket hat. Personen ohne gültiges Ticket werden abgewiesen. Sicherheitskräfte an der Schnellteststation tragen dafür Sorge, dass die Gäste nicht aus dem Auto aussteigen. Die Testungen erfolgen durch die Fenster der Fahrzeuge. Alle TesterInnen tragen Schutzkleidung, Schutzbrillen und eine FFP2 Maske entsprechend den Arbeitsschutzvorschriften.

Wenn der Schnelltest ebenfalls negativ ausgefallen ist erhalten die Gäste Ihr Festivalbändchen. Dieser Ident-Controller ist mit einem RFID-Chip versehen, auf dem die personenbezogenen Daten gespeichert sind. Das Fahrzeug kann zum Festivalgelände weiterfahren, sofern beide tests (PCR und Schnelltest) negativ ausfallen.

Wenn der Schnelltest positiv ausfällt wird das Fahrzeug in eine Sicherheitszone geleitet. Dort wird ein weiterer Schnelltest (Antigenschnelltest) vorgenommen. Ist dieser auch positiv muss das Fahrzeug mit allen sich darin befindenden Personen den Check-In verlassen. Der Zutritt zum Festivalgelände wird allen Personen im Fahrzeug verwehrt. Die Personen erhalten keine Armbändchen (IDentcontroller).

2.4.1 Ablaufplan Schnelltest

1. Das Fahrzeug mit den Gästen kommt an der Einfahrt an. Bevor das Fahrzeug in das Spursystem eingelassen wird, erfolgt eine Kontrolle durch die Security. Haben alle Personen im Auto ein gültiges Festivalticket, so kann das Fahrzeug in das System einfahren. Haben eine oder mehrere Personen im Fahrzeug kein gültiges Ticket, so wird das Fahrzeug über die Ausfahrtspur vom Gelände verwiesen. Dies wird durch die Secu-Crew überwacht.
2. Das Fahrzeug wird je nach Größe und Länge in eine der sechs Fahrspuren eingewiesen. Die Fahrspuren enthalten auf eine Länge von 60m zwei Spuren. Diese Spuren sollen einen Rückstau in der Einfahrt vermeiden.
3. Am Ende der Wartespur steht ein Absperrgitter und pro Doppelspur eine Person, die die Fahrzeuge aufhält und anschließend in die freien Testboxen weiterleitet.
4. Das Fahrzeug fährt in eine freie Testbox.
5. Die Tester:in scannt das Festivalticket und bereitet die Testung mit der LumiraDx, der digitalen Testplattform, vor.
6. Die Tester:innen testen alle Personen, die sich im Fahrzeug befinden. Bei den Test wird ein Abstrich im vorderen nasalen Bereich entnommen.

7. Nachdem alle Personen aus dem Fahrzeug getestet wurden, wird das Fahrzeug in die Wartespur geschickt. Dort wird das Fahrzeug geparkt. Die Insassen dürfen das Fahrzeug nicht verlassen.
8. Die Probe wird von Runner:innen in das sich zentral befindliche Labor gebracht.
9. Die entnommene Probe wird im Labor von der softwarebasierten Labordiagnostik der LumiraDx Plattform analysiert.
10. Die im Labor arbeitende Person erstellt nach 12 Minuten die Auswertung des Tests und scannt den bei negativem Testbefund vorliegenden QR Code ab und autorisiert den Festivalzutritt für das jeweilige Fahrzeug und die dazugehörigen Gäste.
11. Das Ergebnis wird dem Gast per Email oder SMS übermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit das Ergebnis und den Status über ein bereitgestelltes Ticketsystem im lokalen WLAN zu überprüfen.
12. Bei einem negativen Testergebnis können sich die Gäste zur Kasse begeben.
13. Dort wird das aktivierte Festivalticket gescannt und mit einem amtlichen Lichtbildausweis abgeglichen. Die Gäste erhalten daraufhin ihr Festival Bundle (Festivalbändchen, Festivalprogramm und Mülltüte) und Autos bekommen ihren Festival-Autoaufkleber.
14. Gäste können das Festivalgelände betreten
15. Bei einem positiven Testergebnis wird die Secu-Crew informiert. Die Secu-Crew geleitet das Fahrzeug in die Ausfahrtspur. Das Fahrzeug muss das Gelände verlassen.

Bei einer Wartezeit pro Test von 15 Minuten und anhand der obigen Daten können mit diesem System pro Stunde 528 Fahrzeuge abgearbeitet werden.

Für die Radfahrer:innen wird eine separate streng überwachte und abgetrennte Extrapspur eingerichtet. Bis zum Schnelltest müssen diese Personen einen Mund-Nase-Schutz tragen. Die Einhaltung der Abstände wird durch die äußere Secu Crew überwacht. Personen, die sich nicht an die Maßnahmen halten werden abgewiesen und vom Gelände verwiesen.

2.5 Künstler:innen

Der grundlegende Ablauf der Testung und Anmeldung für die Künstler:innen ist mit dem Ablauf der Crew-Mitglieder:innen deckungsgleich. Auch hier ist es notwendig die kompletten personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer und Mailadresse) aller Personen die an die Kunstdarbietung involviert sind im Ticketsystem anzugeben. Für jede(/n Künstler:in wird es im diesen Jahr die Absprache geben, dass die gewohnte Begleitung und Entourage auf eine Einzelperson reduziert wird. Die Übermittlung der angefragten Information zur Erstellung des Artist-Tickets wird aufgrund von verbindlichen Absprachen mit den Agenturen der Künstler:innen erfolgen.

Wie bei dem Ticketkauf der Gäste gibt das Ticketportal ausführliche Erläuterungen zum Hygienekonzept, Testablauf und an die Pandemie angepassten AGBs, die durch die Künstler:innen bestätigt werden müssen. Nach erfolgreicher Aufnahme aller Daten und Bestätigung der Pflichtfelder wird eine entsprechende Anzahl an Test Vouchern generiert.

Auf die den Gästen und der Crew zur Verfügung stehen Kapazitäten zur PCR-Testung, kann auch in diesem Fall 14 Tage vor dem Beginn des Festivals zugegriffen werden. Es erfolgt eine Benachrichtigung per SMS und Email die einen Link zum Terminportal und allen notwendigen Informationen beinhaltet. Da der von nun an angestoßene Testablauf ist mit der Testung der Besucher:innen identisch ist, wird darauf nicht noch einmal im Detail eingegangen. Da die Mehrzahl der Artists, die auf dem Festival auftreten werden, in Berlin ansässig ist kann somit die Möglichkeit einer PCR-Testung in einen Labor unserer Vertragspartner in Berlin wahrgenommen werden.

Für die kleine Anzahl auftretender Künstler:innen aus dem Ausland, die mit dem Flugzeug anreisen werden, gelten die jeweilig aktuellen Flugreisebestimmungen des Bundes. Aktuell wird es notwendig sein wird einen tagesaktuellen PCR-Test mit negativen Ergebnis vor dem Antritt des Fluges nachweisen zu können. Da zwar der PCR-Test ein standardisiertes Verfahren ist, jedoch der Nachweis in seiner Form, Sprache und Nennung von Personendaten variieren kann, wird es zu einer erneuten Antigenschnelltestung vor dem Betreten des Artist-Shuttles kommen. Da alle Künstler im selben Hotel untergebracht werden, wird die Möglichkeit eine ortsgebundene Testung durch im Testzentrum arbeitendes geschultes Personal in Betracht gezogen. Der Gesundheitsschutz der für die An- und Abreise zuständigen Shuttle-Fahrer:innen hat in diesem Fall oberste Priorität.

Bei einem kleinen Teil von den DJs ist zu erwarten, dass entsprechend des fortgeschrittenen Bekanntheitsgrades auch das zur Verfügung stehende Zeitfenster bei der An- und Abreise für eine Vorherige PCR-Testung und 6 stündigen Auswertung nicht ausreichen könnte. Für diesen überschaubaren Personenkreis (ca. 10 Personen) wird es die Möglichkeit geben nach einem negativen Antigenschnelltest auf dem der Veranstaltungsfläche vorgelagerten Schnellteststation einen PCR-Schnelltest oder softwarebasierten Test mit PCR vergleichbarer Sensitivität durchzuführen. Mit der doppelten und teilweise dreifachen Testung aus dem Ursprungsland der internationalen DJs kann das Infektionsrisiko auch bei längerem Aufenthalt auf dem Veranstaltungsgelände auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

2.6 Zwischenphase 19.07.2021 – 22.07.2021

Nach Beendigung des Festivals NoG – Milan verlassen nahezu alle Crewmitglieder:innen das Gelände. Es verbleiben lediglich Secu Kräfte und Teile des Produktionsteams und des Cateringteams.

Am 19.07.2021 kommen zudem ca. 20 Reinigungskräfte auf das Gelände. Auch für diese Personen gelten die Regeln, **der Nachweis einer vollständigen Impfung** oder ein PCR Test 24 Stunden vor Betreten des Geländes sowie ein Schnelltest vor dem Betreten des Geländes, der ebenfalls negativ sein muss. Die Reinigungskräfte werden während der Arbeiten täglich per Schnelltest überprüft. Nach Beendigung der Reinigung (20.07.2021) verlassen die Personen das Gelände.

Das zweite Festival, NoG – Kranich wird analog zu oben beschriebener Teststrategie durchgeführt.

2.7 Abbauphase 23.07.2021 – 31.07.2021

Die Veranstaltung wird am Montag morgen um 06:00 Uhr beendet. Das Publikum muss das Gelände bis maximal 12:00 Uhr geräumt haben. Die Sicherheitskräfte werden angewiesen ab Montag 08:00 Uhr die Gäste stetig über diese Regelung aufzuklären. Ab 10:00 wird begonnen das Gelände durch die Secu-Crew zu räumen.

Das Gelände wird weiterhin gegen unbefugtes Betreten durch Secu Crews abgesichert. Die Regelungen des Aufbaus gelten auch für den Abbau der Veranstaltung.

Zugang zum Gelände für Abbauhelfer wird nur nach negativem PCR Test 24 Stunden vor Betreten des Geländes und negativem Schnelltest.

3 Angewandte Hygienemaßnahmen während der Veranstaltung

3.1 Handwaschbecken und Desinfektionsmöglichkeiten

Auf dem Campingplatz und dem Veranstaltungsgelände werden an nahezu jeder Kreuzung Handwaschbecken und Desinfektionsspender zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden an 9 Positionen Handwaschbecken aufgestellt. Dabei handelt es sich um 7 Module mit je 12 Handwaschbecken und 2 Module mit je 40 Handwaschbecken. Es gibt damit rechnerisch 164 Handwaschbecken für die Gäste.

Für die Crew werden 2 WC- Container und 2 Duschcontainer bereit gestellt, die regelmäßig (2fach täglich) komplett desinfiziert werden.

Die Duschen werden zentral gestellt und mit Warmwasser betrieben. Es werden 48 Duschplätze zur Verfügung gestellt.

Neben den Handwaschbecken werden zusätzlich Desinfektionsspender aufgestellt.

3.2 Hygienecrew

Während der Veranstaltung wird eine Hygienecrew eingesetzt. Die Aufgaben dieser Crew sind die stetige Überprüfung der Hygieneregeln und die Überwachung der Desinfektionseinheiten und deren Befüllung.

3.3 Gastronomie- und Barbetrieb

Zur Gewährleistung eines vollumfänglichen Arbeitsschutzes für alle Mitarbeitenden auf dem Festival trägt das gesamte Verkaufspersonal an den Bars und Essensständen während ihrer Schichten einen Mund-Nasen-Schutz. Bei der Bestellung werden Gäste durch Abtrennungen und Steuerung von Besucherströmen dazu angehalten Wartereien zu bilden, Abstände einzuhalten und keine größeren Menschenansammlungen zu bilden.

3.4 Ausblick

Im Zuge der fortschreitenden Planung der Veranstaltung wird sich vorbehalten den Umfang der Maßnahmen zum Gesundheitsschutz je nach Pandemie- und Gesetzeslage noch einmal zu verändern und anzupassen. Dabei besteht durchaus die Möglichkeit, dass es zu einer

Abschwächung und Verringerung der hier aufgeführten sehr weitreichenden Maßnahmen, sowie möglichen Verschärfung einzelner Bestimmungen bei akuter Verschlechterung der Pandemielage führen könnte. Die Zielsetzung des vorliegenden Konzepts ist es in regelmäßigen Abständen entsprechend des Pandemiegeschehens, aktuellen Forschungsergebnissen aus der Medizin und den Regeln der Technik fortlaufend aktualisiert zu werden.

Quellennachweise:

- BMG - Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2021, 15. März): *Corona-Arbeitsschutzverordnung - Antworten auf die häufigsten Fragen zu den Arbeitsschutzregelungen*
URL: <https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faqcoronaasvo.html#:~:text=Der%20gleichzeitige%20Aufenthalt%20von%20mehreren,oder%20alternative%20Schutzma%C3%9Fnahmen%20getroffen%20werden.,>
Zugriff: 18.03.2021
- BMG- Bundesministerium für Gesundheit (2021): *Impfdashboad - Wie ist der Fortschritt der COVID - 19- Impfung? - Aktueller Impfstatus* URL: <https://impfdashboard.de/>, Zugriff: 21.04.2021
- Der Tagesspiegel (18.03.2021): *Astrazeneca und Biontech - Wie gut die Impfstoffe wirklich schützen* URL: <https://www.tagesspiegel.de/wissen/astrazeneca-und-biontech-wie-gut-die-impfstoffe-wirklich-schuetzen/27014206.html>, Zugriff: 18.04.2021
- Europäische Kommission (2021): *Sichere Corona-Impfstoffe für die Menschen in Europa* URL: https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/coronavirus-response/safe-covid-19-vaccines-europeans_de, Zugriff 12.04.2021
- LumiraDX (2021): *COVID-19 SARS-CoV-2 Antigen Test* URL: <https://www.lumiradx.com/de-de/was-wir-tun/diagnostik/testtechnologie/antigen-test>, Zugriff: 25.04.2021
- LumiraDX UK Ltd. (2021): *lumiraDx SARS-CoV-2 Ag Test - Nur zur Verwendung durch medizinisches Fachpersonal / Nur zur Verwendung als In-vitro-Diagnostikum - SPEC-32312 R7 ART-00571 R13 [deutsch]*
- mdr Wiisen (2021): *COVID-19 - CORONA-ANSTECKUNGEN: NUR EINE VON 1.000 PASSIERT IM FREIEN*
URL: <https://www.mdr.de/wissen/corona-ansteckung-im-freien-100.html>,
Zugriff: 24.04.2021
- Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg (2020, 01.April): *Amtsblatt Brandenburg - Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ahndung von Verstößen im Bereich des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg* URL: https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2013S_20.pdf,
Zugriff: 13.03.2021
- Quarks (2021): *Corona-Test: Welche Tests es gibt und wie zuverlässig sie sind* URL: <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/>,
Zugriff: 11.03.2021
- RKI - Robert Koch-Institut (2021a): *Epidemiologischer Steckbrief zu SARS-CoV-2 und COVID-19.* URL:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html;jsessionid=26DEA77D47FD1C56A7F1AAE5BA0AA227.internet071?nn=13490888#doc13776792bodyText2, Zugriff: 09.04.2021

RKI - Robert Koch-Institut (2021b): *Die Pandemie in Deutschland in den nächsten Monaten - Ziele, Schwerpunktthemen und Instrumente für den Infektionsschutz* URL: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Strategie_Ergaenzung_Covid.html, Zugriff: 24.04.2021

RKI - Robert Koch-Institut (2021c): *Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung* URL: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html, Zugriff: 09.04.2021

Spiegel - Wissenschaft (2021, 12. April): *Aerosolforscher fordern Kurswechsel »DRINNEN lauert die Gefahr«* URL: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/corona-virus-aerosolforscher-warnen-politik-vor-symbolischen-massnahmen-a-afdd3ff8-08e6-4bc0-b59d-66fe0abe3ebe>, Zugriff: 12.04.2021

Tagesschau (2021, 12. April): *Forscher prangern Corona-Politik an "Drinnen lauert die Gefahr"* URL: <https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-forschung-auflagen-101.html>, Zugriff: 12.04.2021

vfa (2021): *Therapeutische Medikamente gegen die Coronavirusinfektion Covid-19* URL: <https://www.vfa.de/de/anzwemittel-forschung/woran-wir-forschen/therapeutische-medikamente-gegen-die-coronavirusinfektion-covid-19>, Zugriff: 08.04.2021

zdf heute (2021, 07. Februar): *Corona-Medikamente - Was wird erforscht und wie können sie helfen?* URL: https://zdfheute-stories-scroll.zdf.de/corona_medikamente/index.html, Zugriff: 08.03.2021

zdf (2021, 12. März): *Offener Brief an Merkel - Aerosolforscher: Draußen kaum Ansteckung* URL: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-aerosol-forscher-ansteckungen-brief-merkel-100.html>, Zugriff: 12.04.2021

zdf (2020, 21. August): *Tausende falsche Ergebnisse? -So zuverlässig sind Corona-Tests* URL: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-pcr-tests-zuverlaessigkeit-100.html>, Zugriff: 13.03.2021

Anhang 2: Corona Matrix Gäste - Ticketing, Testung und Anreise

Beispielmatrix zur Pandemiekontrolle Gäste: Ticketing, Testung und Anreise

